



Geschäftsführung Sportausschuss

Herr Willms

Telefon: (0221) 221 31203

Fax: (0221) 221 31244

E-Mail: peter.willms@stadt-koeln.de

Datum: 11.03.2013

Niederschrift

über die **Sitzung des Sportausschusses** in der Wahlperiode 2009/2014 am Dienstag, dem 26.02.2013, 17:00 Uhr bis 18:05 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theoburauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Peter Kron SPD

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Götz Bacher	SPD	
Herr Axel Kaske	SPD	i.V. Bosbach
Herr Franz Philippi	SPD	
Herr Henk van Benthem	CDU	
Herr Bernhard Ensmann	CDU	
Herr Andreas Köhler	CDU	
Herr Klaus Koke	CDU	
Herr Karsten Kretschmer	GRÜNE	
Herr Manfred Richter	GRÜNE	
Frau Elisabeth Thelen	GRÜNE	
Herr Ulrich Breite	FDP	
Herr Jörg Uckermann	pro Köln	

Mitglieder mit beratender Stimme nach § 58 Absatz 1 Satz 7 bis 12 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen

Herr Felix Schulte DIE LINKE

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Herr Volker Lemken	auf Vorschlag der CDU
Herr Norbert Bruhn	(FDP) auf Vorschlag der Grünen
Herr Dieter Göbel	auf Vorschlag der Grünen
Herr Dirk Stoeveken	auf Vorschlag der Grünen
Herr Dr. Rouven Bodenheimer	auf Vorschlag der FDP

Herr Tony-Xaver Fiedler auf Vorschlag pro Köln

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung

Frau Sandra Meinert auf Vorschlag der StadtAG Behindertenpolitik

Herr Franz Abels auf Vorschlag der Seniorenvertretung

Herr Ali Esen auf Vorschlag des Integrationsrates

Verwaltung

Frau Beigeordnete Dr. Agnes Klein

Herr Dieter Sanden

Herr Bruno Klais

Herr Thomas Schneider

Herr Robert Juretzki

Herr Peter Willms

Gäste

Herr Dr. Bernd Steegmann StadtSportBund Köln

Frau Claudia Pannhausen Architektin

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Frau Prof. Dr. Dr. Christine Graf auf Vorschlag der CDU

Herr Theo Rüben auf Vorschlag der CDU

Herr Joachim Schulz auf Vorschlag der Linken

Vor Eintritt in die Tagesordnung weist RM Kron auf die als Tischvorlage umgedruckte Mitteilung zu TOP 2.7 und die aktualisierte Tagesordnung hin, die in dieser Fassung vom Sportausschuss genehmigt wird.

Im Namen des Sportausschusses spricht RM Kron Genesungswünsche für den erkrankten Sachkundigen Einwohner Joachim Schulz aus. Frau Prof. Dr. Dr. Graf und Herr Rüben sind für die heutige Sitzung entschuldigt. Er begrüßt die Architektin Frau Pannhausen, die für Rückfragen zum Tagesordnungspunkt 2.7 zur Verfügung steht.

Herr Abels teilt dem Sportausschuss mit, dass er in seiner Funktion als Sachkundiger Einwohner heute letztmalig an einer Sportausschusssitzung teilnimmt und geht in einer kurzen Rede auf seine sechsjährige Tätigkeit im Sportausschuss ein. Er dankt dem Sportausschuss für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und die gefassten Beschlüsse zum Wohle der Seniorinnen und Senioren in Köln. Der Ausschussvorsitzende dankt Herrn Abels im Namen des Sportausschusses für sein engagiertes Wirken und für den an die Ausschussmitglieder verteilten Gedichtband.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

Verpflichtung von Sachkundigen Einwohnern und Bürgern

1 Gleichstellungsrelevante Themen

2 Mitteilungen der Verwaltung

2.1 Gewährte Baubehilfen an Kölner Sportvereine in 2012
0206/2013

2.2 Statusbericht Bürgerhaushalt 2008
3255/2012

2.3 Ehrenamtspreis "KölnEngagiert 2013"
4457/2012

2.4 Innovationspreis des Verbandes kommunaler Immobilien- und Gebäudewirtschaftsunternehmen e.V. (VKIG)
4543/2012

2.5 Mehr Licht am Fühlinger See
0490/2013

2.6 Projektdatenblatt der Gebäudewirtschaft im Internet
0507/2013

2.7 Sachstand der Sportplatzbaumaßnahmen
0469/2013

3 Beantwortung von Anfragen

3.1 Bürgerhaushalt 2012 / Lösungsvorschlag für die Tauchsportvereine im Chorweilerbad
0349/2013

3.2 Zinserträge nicht verausgabter Mittel der Sportpauschale
0483/2013

4 Anträge gemäß der Geschäftsordnung des Rates

5 Anfragen gemäß der Geschäftsordnung des Rates

- 5.1 Auswirkungen Sanierung Deutzer Brücke auf den Kanu-Sportfreunde Köln e.V. (KSK)
AN/1859/2012

Stellungnahme der Verwaltung
4463/2012

Stellungnahme zur ergänzenden mündlichen Anfrage von RM Kretschmer
4534/2012

- 5.2 Verbilligter Kartenverkauf für die Saunen im Lentpark und im Stadionbad über GROUPON
AN/1861/2012

Stellungnahme der Verwaltung
0358/2013

- 5.3 Verpflegungsangebot in städtischen Schwimmbädern
AN/1871/2012

Stellungnahme der Verwaltung
0359/2013

- 5.4 Mängel im Schulschwimmbad Kartäuserwall
AN/0168/2013

6 Ausschuss-Empfehlungen an den Rat/andere Ausschüsse/Bezirksvertretungen

- 6.1 Grüngürtel: Impuls 2012
4300/2012

- 6.2 Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung zur Gewährung von städtischen Zuschüssen zu Baumaßnahmen
hier: FC Rheinsüd 2010
0241/2013

7 Entscheidungen

8 Anfragen

I. Öffentlicher Teil

Verpflichtung von Sachkundigen Einwohnern und Bürgern

Entfällt, da Frau Ziege und Herr Lohrmann nicht anwesend sind.

1 Gleichstellungsrelevante Themen

Keine

2 Mitteilungen der Verwaltung

2.1 Gewährte Baubehilfen an Kölner Sportvereine in 2012 0206/2013

Kenntnis genommen

RM Kron dankt mit Blick auf die Investitionssumme von rund 4,117 Millionen € Land, Stadt und Vereinen für die zur Verbesserung der Sportinfrastruktur eingesetzten Mittel. Auf Nachfrage von RM Richter erklärt Herr Sanden, dass für die Gewährung von Baubehilfen per anno 600.000€ (500.000€ aus der Sportpauschale des Landes und 100.000€ städtische Mittel) plus die investiven Rückstellungen aus Vorjahren zur Verfügung stehen. Die Rückstellungen sind entstanden, weil in den letzten beiden Jahren schwerpunktmäßig Maßnahmen über das Konjunkturpaket II abgewickelt werden konnten. Es sind keine Mittel verlorengegangen.

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Bodenheimer zu den Gesamtkosten für die mit 484.000€ bezuschusste Maßnahme Kunstrasenplatz Rheingold Poll teilt die Verwaltung mit, dass sich die Gesamtkosten für die Umwandlung in einen Kunstrasenplatz mit den entsprechenden Be- und Entwässerungseinrichtungen sowie die vorbereitenden Maßnahmen für die zu einem späteren Zeitpunkt geplante Erneuerung der Trainingsbeleuchtungsanlage auf 585.000€ belaufen. Auf die diesbezügliche Beschlussvorlage, die im März 2012 im Sportausschuss behandelt wurde (Session-Nr.: 5265/2012), wird hingewiesen. Kostenreduzierend wirkt sich aus, dass zunächst auf die Erneuerung der Trainingsbeleuchtung (Kosten ca. 37.000€) verzichtet wurde und keine Ballfangzäune und Einfriedungen erneuert werden mussten. Außerdem wurden keine Nebenflächen in den Ausbau mit einbezogen.

2.2 Statusbericht Bürgerhaushalt 2008 3255/2012

Kenntnis genommen

Die Anregungen von RM Kron (Verzicht auf erledigte Vorschläge) und RM Philippi (an Stelle veralteter Berichte eine tabellarische Checkliste zu den einzelnen Themen mit Kriterien wie z.B. „in Bearbeitung“ oder „fertig gestellt“ vorzulegen) wird an die zuständige Fachverwaltung weitergegeben.

Auf Nachfrage von RM Koke zur aktuellen Entwicklung zu Rang 2 des Statusberichtes (Umsetzungsstand Freizeitpark Lövenich / Situation des VFB Lövenich) erläutert Herr Sanden, dass der Sportplatz an den Verein vergeben ist. Der Verein regelt, wie auch sonst im Stadtgebiet üblich, den Betrieb der Anlage und hat die Möglichkeit, die Förderprogramme der Stadt mittels Förderanträgen in Anspruch zu nehmen. Auf dieser Ebene wird mit dem Verein konstruktiv und gut zusammengearbeitet. Es ist nicht daran gedacht, dem Verein die Anlage zu entziehen, auch deshalb, weil für andere Maßnahmen im Sinne des Bürgervorschlages die finanziellen Mittel fehlen.

RM Uckermann kritisiert wiederholt die Informationspolitik zum Statusbericht, da die Berichterstattung teilweise, wie z.B. auf den Seiten 42-44 (Vorschläge zum Nippesbad) suggeriert, dass Maßnahmen entgegen der Wirklichkeit umgesetzt seien. Er sieht den Bericht als Mogelpackung an, der viel Geld kostet und zur Politikverdrossenheit beiträgt.

**2.3 Ehrenamtspreis "KölnEngagiert 2013"
4457/2012**

Kenntnis genommen

**2.4 Innovationspreis des Verbandes kommunaler Immobilien- und Gebäudewirtschaftsunternehmen e.V. (VKIG)
4543/2012**

Kenntnis genommen

**2.5 Mehr Licht am Fühlinger See
0490/2013**

Kenntnis genommen

Auf Anfrage von RM Uckermann (Verwendung der verfügbaren Finanzmittel für das Projekt „Beleuchtete Laufstrecke“ zur Optimierung der Laufstrecke am Fühlinger See) erläutert Herr Sanden, dass das Ergebnis des noch durchzuführenden Monitorings (Ende Februar 2013) zur eigentlichen Beschlussfassung abzuwarten ist.

**2.6 Projektdatenblatt der Gebäudewirtschaft im Internet
0507/2013**

Kenntnis genommen

**2.7 Sachstand der Sportplatzbaumaßnahmen
0469/2013**

Kenntnis genommen

RM Köhler stellt in Sachen Ersatzhalle auf der Bezirkssportanlage Bocklemünd klar, dass für die CDU-Fraktion die Projektumsetzung im Sinne der in der Mitteilung erläu-

terten kostengünstigeren Varianten mit Blick auf die Breitensportlichen Erfordernisse auf der Anlage nicht in Frage kommen. Er hält die bisherigen Planungen der Verwaltung für sehr sinnvoll, auch wenn damit Kostensteigerungen verbunden seien. Dies gelte nicht nur für Bocklemünd, sondern auch für die Halle Süd. Er hofft, dass unabhängig hiervon die Sanierungen der Hallen Bocklemünd und Stadion Süd auch zeitnah in Angriff genommen werden können. Frau Dr. Klein erklärt, dass es sich bei der Mitteilung um eine Vorabinformation handelt, der entsprechende Beschlussvorlagen folgen werden. Die dargestellten Varianten sollen der Politik zur Abwägung dienen. Die Vorlage für die Ersatzhalle Bocklemünd soll zeitnah eingebracht werden.

RM Breite verweist in Sachen Ersatzhalle Bocklemünd nochmals auf die Beschlusslage aus Juni 2011 hin, wonach die Verwaltung in erster Linie die Möglichkeiten für die Errichtung einer Traglufthalle prüfen sollte. Dann wurde von der Verwaltung in einer Mitteilung ausgeführt, dass kostenneutral auch eine feste Halle gebaut werden kann. Durch die jetzt dargestellte Kostensteigerung gibt es eine veränderte Ausgangslage. Frau Dr. Klein erläutert, dass die Mitteilung gerade wegen der intensiven Beratungen im Sportausschuss mit der jetzt veränderten Kostensituation im Vorfeld einer Beschlussfassung nochmals vorgelegt wurde. Frau Pannhausen bekräftigt auf Nachfrage von RM Breite nochmals die Ausführungen in der Mitteilung, wonach eine Traglufthalle mit einer Standzeit von mehr als 6 Monaten aufgrund der Energiesparverordnung nicht genehmigungsfähig ist. Zum Zeitpunkt der Planungsaufnahme in Sachen Traglufthalle konnte kein Anbieter gefunden werden, der die Vorgaben der Energiesparverordnung einhält.

RM Thelen führt aus, dass auch bei der Ersatzhalle eine vollständige Finanzierung aus der Sportpauschale erfolgen soll und fragt unter Hinweis auf die Ausführungen von Herrn Sanden unter TOP 2.1 nach den insgesamt verfügbaren Reserven aus den Vorjahren. Herr Sanden erklärt, dass sich die unter TOP 2.1 genannte Summe auf die Förderung von **Vereinsbaumaßnahmen** bezogen hat. Das Land stellt per anno **insgesamt** Mittel von ca. 2,7 Millionen Euro der Stadt zur Verfügung.

Auf Nachfrage von Herrn Bruhn (Ersatzhalle soll 5-10 Jahre stehen / Ersatzhalle soll auch nach erfolgter Sanierung der bestehenden Halle bleiben?) erklären RM Kron und Herr Sanden, dass die Ersatzhalle für den anfänglich angenommenen Zeitraum für die Sanierung der bestehenden Halle von einem Jahr errichtet werden sollte. Insoweit entstand die Idee, nach einer temporären Lösung zu suchen. Außerdem wurde überlegt, die temporäre Halle nach erfolgter Sanierung auch als Ersatz für andere Standorte zu nutzen. Die dann festgestellten zeitaufwendigen Vorgaben und Rahmenbedingungen für die temporäre Halle (Gründung / Sanitäranlagen / Infrastruktur etc.) führten zu der Idee, die Ersatzhalle auch im Falle von weiteren Bauprojekten auf der zentral gelegenen Großsportanlage für einen längeren Zeitraum zu belassen, da der Nutzungsbedarf vor Ort den Betrieb von zwei Hallen rechtfertigt. RM Kron beantwortet eine ergänzende Nachfrage von Herrn Dr. Steegmann (Qualität der Ersatzhalle).

RM Breite hält es mit Blick auf das Anforderungsprofil für die Hallen Bocklemünd und Süd für erforderlich, mit der StadtAG Behindertenpolitik ins Gespräch zu kommen, um insbesondere zu klären, ob die vorgesehenen automatischen Türen, die auch Gefahrenpotenzial insbesondere für Kinder bergen, aber auch andere Maßnahmen zur Barrierefreiheit vor dem Hintergrund der finanziellen Situation der Stadt Köln realisiert werden sollen. Frau Meinert hält dem entgegen, dass man berechnete und notwendige Behinderteninteressen nicht von den finanziellen Möglichkeiten abhängig machen darf. Dies würde man beispielsweise beim Brandschutz auch nicht hinterfragen. Sie

erläutert, dass es bei der Barrierefreiheit darum ginge, behinderten Menschen eine Zugangsmöglichkeit zu schaffen.

Auf Nachfrage von RM Kretschmer (Prioritäten Kunstrasenplätze, hier insbesondere die Sportanlage von Adler Dellbrück) erklärt Frau Dr. Klein, dass es hierzu in der Aprilsitzung eine Beschlussvorlage geben wird.

3 Beantwortung von Anfragen

3.1 Bürgerhaushalt 2012 / Lösungsvorschlag für die Tauchsportvereine im Chorweilerbad 0349/2013

Kenntnis genommen

3.2 Zinserträge nicht verausgabter Mittel der Sportpauschale 0483/2013

Kenntnis genommen

4 Anträge gemäß der Geschäftsordnung des Rates

Keine

5 Anfragen gemäß der Geschäftsordnung des Rates

5.1 Auswirkungen Sanierung Deutzer Brücke auf den Kanu-Sportfreunde Köln e.V. (KSK) AN/1859/2012

**Stellungnahme der Verwaltung
4463/2012**

**Stellungnahme zur ergänzenden mündlichen Anfrage von RM Kretschmer
4534/2012**

Kenntnis genommen

Auf Nachfrage von RM Thelen erklärt Herr Sanden, dass in der Angelegenheit eine einheitliche Verwaltungsmeinung in Form einer Stadtvorstandsvorlage, die in Vorbereitung ist, herbeigeführt werden soll.

5.2 Verbilligter Kartenverkauf für die Saunen im Lentpark und im Stadionbad über GROUPON AN/1861/2012

**Stellungnahme der Verwaltung
0358/2013**

Kenntnis genommen

Herr Schulte bemängelt, dass in der vorgelegten Stellungnahme nicht alle Fragen ausreichend beantwortet worden sind und bittet darum, dass insbesondere die Fragen 1-3 noch umfassend beantwortet werden. Die Verwaltung wird die Bitte an die Köln-Bäder GmbH weitergeben.

**5.3 Verpflegungsangebot in städtischen Schwimmbädern
AN/1871/2012**

**Stellungnahme der Verwaltung
0359/2013**

Kenntnis genommen

**5.4 Mängel im Schulschwimmbad Kartäuserwall
AN/0168/2013**

Die Stellungnahme der Verwaltung wird in der Aprilsitzung vorgelegt.

6 Ausschuss-Empfehlungen an den Rat/andere Ausschüsse/Bezirksvertretungen

**6.1 Grüngürtel: Impuls 2012
4300/2012**

Beschluss:

1. Der Rat nimmt das im Auftrag der Kölner Grün Stiftung für den Äußeren Grüngürtel erarbeitete Entwicklungskonzept „Grüngürtel: Impuls 2012“ als Schenkung an.
2. Der Rat beschließt das Entwicklungskonzept „Grüngürtel: Impuls 2012“ als grundsätzliche Handlungsempfehlung und strategische Zielausrichtung für die zukünftige Entwicklung und Unterhaltung des Äußeren Grüngürtels.
3. Über die Realisierung einzelner Maßnahmen aus dem Entwicklungskonzept „Grüngürtel: Impuls 2012“ sind nach Maßgabe des jeweiligen Haushaltsplans durch die zuständigen Ratsgremien Einzelentscheidungen zu treffen.
4. Der Rat stimmt der „Charta Äußerer Grüngürtel“ (siehe Anlage) zu und bittet den Oberbürgermeister die Charta zu unterzeichnen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**6.2 Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung zur Gewährung von städtischen Zuschüssen zu Baumaßnahmen
hier: FC Rheinsüd 2010
0241/2013**

Wegen noch bestehendem Klärungsbedarf in der Bezirksvertretung besteht interfraktionell Einvernehmen über den Vorschlag von RM Kron, die Entscheidung über die Vorlage in die Aprilsitzung zu vertagen. RM Köhler und RM Breite weisen aber darauf hin, dass CDU und FDP in der heutigen Sitzung hätten zustimmen können und danken der Verwaltung für die Vorlage.

Im Zusammenhang mit der Finanzierung wird die Verwaltung entsprechend einer Bitte von RM Richter eine Mitteilung über die verfügbaren Mittel aus der Sportpauschale (jährlicher Ansatz / wofür Einsatz Pauschale? / aktuell Restmittel Pauschale) vorlegen. Zudem wird die Verwaltung prüfen, ob bei jeder Vorlage, bei der Mittel der Sportpauschale eingesetzt werden, der Stand der Sportpauschale vor und nach der Umsetzung der Vorlage dargestellt werden sollte.

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung in Höhe von 573.448,00 € im Teilfinanzplan 0801, Sportförderung, Zeile 11, Auszahlungen von

aktivierbaren Zuwendungen (Sportpauschale), Hj. 2013 zur Gewährung eines städtischen Zuschusses an den FC Rheinsüd Köln 2010 zur Errichtung eines Vereinsheims auf der Bezirkssportanlage „Sürther Feld“ in Köln-Sürth. Die Freigabe erfolgt unter Wahrung der Regelungen des § 82 GO NW, da es sich um die Verwendung vollständig refinanzierter Mittel aus der Sportpauschale handelt.

Alternative:

Der Finanzausschuss lehnt die Freigabe einer Auszahlungsermächtigung in Höhe von 573.448,00 € ab, mit der Folge, dass der Verein keine Beihilfe zu der Errichtung des Vereinsheims erhält.

Abstimmungsergebnis:

Zurückgestellt

7 Entscheidungen

Keine

8 Anfragen

8.1 Optimierung der Wasserverteilung an Vereine und Gruppen in den Kölner Bädern

Unter Bezugnahme auf die Beschlusslage zum interfraktionellen Antrag im September 2012 bittet RM Köhler um Sachstandsbericht zu den acht beschlossenen Punkten, insbesondere zu Punkt 3 (Betriebsführungsverträge für die Kölner Schulschwimmbäder). Frau Dr. Klein erklärt hierzu, dass diesbezüglich konstruktive Gespräche mit der

KölnBäderGmbH geführt werden. Die KölnBäderGmbH wurde gebeten, inhaltlich und finanziell einen Vorschlag zu unterbreiten. Die Verwaltung kündigt eine schriftliche Stellungnahme, die auf alle Beschlusspunkte eingeht, an und wird die KölnBäderGmbH entsprechend einbinden.

8.2 Kampagne zur Sportnachwuchsförderung

RM Köhler weist auf die Plakataktion und die Presseberichterstattung hin. Er hätte sich gewünscht, dass es hierzu in der heutigen Sitzung auch eine Information an den Sportausschuss gegeben hätte, auch mit Blick auf die kritische Reaktion der Sportjugend Köln, die ca. 95.000 Kinder und Jugendliche betreut und offensichtlich nicht in Planung und Vorbereitung involviert war. Die Verwaltung sagt eine schriftliche Stellungnahme zur nächsten Sitzung zu.

8.3 KölnMarathon

RM Uckermann bittet um Information, ob seitens der Verwaltung geplant ist, das neue Konzept zum KölnMarathon im Sportausschuss vorzustellen. Die Verwaltung sagt zu, sich mit der Geschäftsführung des Marathon e.V. in Verbindung zu setzen.

8.4 Schulschwimmbad Höhenberg

RM Kretschmer liegen Informationen des TUS Köln rrh vor, wonach häufig kurzfristig Wassergymnastik ausfallen musste, weil die Wassertemperatur nicht stimmt und Zugangsprobleme bestehen. Sind diese Informationen der Verwaltung bekannt und gibt es Überlegungen zur Problemlösung? Die Verwaltung sagt eine Stellungnahme unter Einbindung der Fachverwaltung zu.

8.5 Stadionmiete 1.FC Köln

Herr Göbel hat in einer Mitteilung des Vorstandes des 1.FC Köln gelesen, dass es Verhandlungen mit der Stadt zur Absenkung der Stadionmiete gibt. Frau Dr. Klein kündigt eine Stellungnahme der Kölner Sportstätten GmbH für den nichtöffentlichen Teil der nächsten Sitzung an.

Gezeichnet:

Kron

Vorsitzender

Gezeichnet:

Willms

Schritfführer